

**MULTIMEDIA /** Im Auftrag von mehreren Firmen und zwei Gemeinden wird ein Imagefilm über das Waldviertel gedreht.

# Spektakuläre Aufnahmen

**BEZIRK ZWETTL /** Filmaction im Waldviertel! 35° im Schatten, schwüle Hitze – ein Wetter wie gemacht für eine Verfolgungsjagd á la James Bond im Waldviertel. Vergangenen Mittwoch, 18. Juli, drehten Franz Stanzl aus Traunstein und ein Team um den bekannten Universum-Filmer Georg Riha Szenen aus dem Waldviertel.

Am Horizont taucht ein schwarzer Helikopter auf und nähert sich gefährlich der Stau-mauer Ottenstein. Seine Mission: Verfolgung von drei LKWs der Privatbrauerei Zwettl entlang der Brücke über den Ottensteiner Stausee. Dicht über die Wälder schwebt die schwarze hornissenähnliche Gestalt die Straße entlang. Während die LKWs über die Stausee-Brücke fahren, gleitet die Kamera elegant neben den Fahrzeugen her. Im Hintergrund glitzert der aufgestaute Kamp in der Sonne und die Ruine Lichtenfels steht mächtig auf dem Felsen im See.

## Waldviertel detailliert mit Wescam abgeflogen

Klingt wie eine gute Vorlage eines Drehbuchautors für einen Spielfilm.

In Wirklichkeit wird diese Szene für die Multivisionsshow im Zwettler Brauerlebnis verwendet. Produzent und Regisseur dieses Filmes ist Franz Stanzl von der STV media factory aus Traunstein. Mit an Bord dieser Produktion ist niemand geringerer, als der von Universum-Dokumentationen bekannte Georg Riha und einer der besten Wescam-Piloten europaweit, Jörg Schnell aus Salzburg. Es ist dies überhaupt das erste Mal, dass das Waldviertel mit einer Wescam so detailliert abgeflogen wurde.



*Filmaction: Franz Stanzl, Georg Riha, Jörg Schnell und Reinhard Schmid filmten vom Helikopter aus mit der Wescam das Waldviertel.*

Die Wescam von Georg Riha ist eine leichte kreiselstabilisierte Kamera, die es ermöglicht, absolut ruhige Aufnahmen aus dem Hubschrauber herzustellen. Die kreiselstabilisierte Vibrationsdämpfung sorgt dafür, dass keine Unschärfe auf das Kamerasystem übertragen wird.

In Österreich gibt es nur zwei Spezialisten, die diese Kamera bedienen können. Weltweit existieren weniger als 20 Stück von diesem Kameratyp.

Die Bedienung erfolgt ferngesteuert von einer Konsole und eingeblendete Daten im Videobild geben dem Operator detaillierte Informationen von Kamera- und Linsenfunktionen.

Neben der Privatbrauerei Zwettl waren die Gemeinden Echsenbach und Schwarzenau, sowie die Firmen Hartl Haus und Sonnentor Auftraggeber dieser Produktion.

Auf das Ergebnis darf man gespannt sein, die ersten Imagefilme werden Ende August fertiggestellt.

Und das Waldviertel ist Hollywood durch die Initiative von Franz Stanzl wieder einen Schritt näher gekommen.